

M25 Liedertexte

EG 52 Wisst ihr noch, wie es geschehen

1. Wisst ihr noch, wie es geschehen?
Immer werden wir's erzählen:
wie wir einst den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

2. Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
dass das Kind geboren sei,
dass das Kind geboren sei!

3. Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an,
und wir beteten es an.

4. Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.

5. Und es sang aus Himmelshallen:
Ehr sei Gott! Auf Erden Frieden!
Allen Menschen Wohlgefallen,
Gottes Gnade allem Volk,
Gottes Gnade allem Volk!

6. Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Text: Hermann Claudius 1939
Melodie: Christian Lahusen 1939
© Bärenreiter-Verlag, Kassel

Lasst uns froh und munter sein

1. Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

2. Dann stell ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

3. Wenn ich schlaf', dann träume ich,
jetzt bringt Nik'laus was für mich.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

5. Nik'laus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

Volkswaise aus dem Rheinland, 19. Jhdt.

Sei begrüßt, lieber Nikolaus

1. Der Nikolaus ist hier.
Schon klopft es an die Tür.
Wir rufen laut: „Herein!“
Da tritt er bei uns ein.

Refrain:

„Sei begrüßt, lieber Nikolaus.
Wieder gehst du von Haus zu Haus.
Alle Kinder lieben dich,

warten schon und freuen sich,
teilst du dann deine Gaben aus.
Danke schön, danke schön,
lieber Nikolaus.

2. Der Nikolaus ist hier.
Hat jemand Angst vor mir?
Wir rufen ganz laut: „Nein“
Dann komm ich gern herein!
Refrain

3. Du bist ein lieber Mann!
Das sieht dir jeder an!
Siehst wie ein Bischof aus!
Wie Bischof Nikolaus!
Refrain

4. Der Bischof Nikolaus
ging einst von Haus zu Haus.
Da war'n die Kinder froh.
Und das ist heut' noch so!
Refrain

5. Der Bischof Nikolaus
teilt' einst die Gaben aus.
Du machst es ebenso.
Drum sind wir Kinder froh.
Refrain

6. Musst du dann weitergehn
und sagst auf Wiedersehn,
gehn wir mit bis zur Tür
und alle winken dir.
Refrain

*Text: Rolf Krenzer – Musik: Detlev Jöcker
aus: Das Liederbuch zum Umhängen 1, © Menschenkinder Verlag u. Vertrieb GmbH, Münster*

Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein,
das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein,
eia, eia, sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab,
eia, eia, und alles, was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen
will ich dich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und mehr,
eia, eia, je länger mehr und mehr.

4. Dazu dein Gnad mir gebe,
bitt ich aus Herzensgrund,
dass dir allein ich lebe,
jetzt und zu aller Stund,
eia, eia, jetzt und zu aller Stund.

Text: Friedrich Spee 1637
Melodie: Paris 1599; geistlich Köln 1638

Gelobt sein Gott im höchsten Thron

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron
samt seinem eingebornen Sohn,
der für uns hat genug getan.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

2. Des Morgens früh am dritten Tag,
da noch der Stein am Grabe lag,
erstand er frei ohn alle Klag.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

3. Der Engel sprach: »Nun fürcht' euch nicht;
denn ich weiß wohl, was euch gebricht.
Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht.«
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

4. »Er ist erstanden von dem Tod,
hat überwunden alle Not;
kommt, seht, wo er gelegen hat.«
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ,

weil du vom Tod erstanden bist,
verleihe, was uns selig ist.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

6. O mache unser Herz bereit,
damit von Sünden wir befreit
dir mögen singen allezeit:
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Text: Michael Weiße 1531
Melodie und Satz: Melchior Vulpius 1609

Wir wollen alle fröhlich sein

1. Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ,
der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort,
die Seinen all herausgeführt
und uns erlöst vom ewgen Tod.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis
dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkaufte das Paradeis.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit
und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Text: Str. 1 Medingen um 1380; Str. 2-5 bei Cyriacus Spangenberg 1568, nach »Resurrexit Dominus« 14. Jhd.; Melodie: Hohenfurt 1410, Böhmisches Brüder 1544, Wittenberg 1573

EG 464 Herr, gib uns unser täglich Brot

Herr, gib uns unser täglich Brot.
Lass uns bereit sein. In der Not
Zu teilen, was du uns gewährt.
Dein ist die Erde, die uns nährt.

*Text: Erwin Nievergelt 1979
© Theologischer Verlag Zürich*

EG 463 Alle guten Gaben

Alle guten Gaben, alles was wir haben,
kommt, o Gott, von dir:
Dank sei dir dafür!

*Text mündlich überliefert / Melodie und Satz: Paul Ernst Ruppel
© Mösel Verlag, Wolfenbüttel*

Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne
und unten da leuchten wir.
Mein Licht ist aus,
ich geh nach Haus,
ra bimmel ra bammel ra bum.

Text und Musik: Autoren unbekannt.

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,

sein Mantel deckt' ihn warm und gut.

Sankt Martin, Sankt Martin,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
"O helf mir doch in meiner Not,
sonst ist der bitt're Frost mein Tod!"

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin, gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin, aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

Musik & Text: trad. (Ende 19. Jhd.)